

INHALT

1. Der Gegenstand der Wortforschung	1
1,1. Einleitende Vorbemerkungen	1
1,2. Definitionsversuche des Wortes	4
2. Die Beschreibung der Darstellungsfunktion des Wortschatzes durch den lexikalischen Strukturalismus	11
2,1. Die paradigmatischen Relationen des Wortschatzes ...	11
2,1,1. Ausdruckspadigmatische Relationen	11
2,1,2. Inhaltsparadigmatische Relationen	13
2,1,2,1. Das vorausgesetzte Wortmodell	13
2,1,2,2. Die einzelnen Relationen	19
2,1,2,3. Die linguistischen Verfahrensweisen	22
2,2. Die syntagmatischen und textlichen Relationen des Wortschatzes	30
2,3. Allgemeine Charakterisierung des lexikalischen Strukturalismus	36
2,4. Vorstrukturalistische Semasiologie und Onomasiologie	40
3. Ansichten der Erkenntnisfunktion des Wortschatzes	47
3,1. Die realistische Sicht der Erkenntnisfunktion	47
3,2. Die idealistische Sicht der Erkenntnisfunktion	50
3,3. Allgemeine Charakterisierung des Realismus und Idealismus	52
4. Die Beschreibung der Kommunikationsfunktion des Wortschatzes	57
4,1. Die Kommunikationsfunktion im Lichte des lexikalischen Strukturalismus	57
4,2. Die Kommunikationsfunktion im Lichte der Pragmalinguistik	63
5. Ansätze zur Beschreibung der Symptomfunktion des Wortschatzes	75
5,1. Der wissenschaftshistorische Rahmen	75
5,2. Die konventionelle Diaphasie am Beispiel der Wortgeographie	77
5,2,1. Vorbemerkungen	77
5,2,2. Der onomasiologische und der semasiologische Ansatz	78
5,2,3. Vom Isolationismus zum Strukturalismus.	84
5,2,4. Das Verhältnis von Synchronie und Diachronie	89

5,3. Die Beschreibung diaphasischer Varietäten als symptomfunktionaler Oppositionen am Beispiel der Wortgeographie.	93
6. Literaturverzeichnis	101
Autorenregister	112